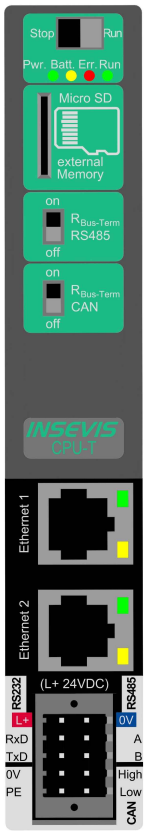
Daten zur INSEVIS-S7-CPU-T

Die S7-CPUs von INSEVIS werden in den verschiedenen Geräten verbaut (sind also einzeln gar nicht verfügbar). Die damit ausgerüsteten Geräte tragen als Erweiterung die Bezeichnung der jeweiligen CPU um Namen (z.B. PC350V - CPUV oder HMI430T - CPU-T).

Geräte mit **CPU-T** haben noch mehr Speicher, eine höhere Abarbeitungsgeschwindigkeit, bedienen größere, hochauflösendere Visualisierungen und sind ideal für mittlere Lösungen. Zwei getrennte Ethernet-Ports für verschiedene Netze sind bereits onboard. Profinet steht optional zur Verfügung. Panel-SPS und Panel-HMIs der Generation II sind ausschließlich mit dieser CPU ausgerüstet.

CPU-T



Eigenschaft	Technische Daten
OB, FC, FB, DB Lokaldaten Anzahl Eingänge, Ausgänge Prozessabbild Anzahl Merkerbytes Anzahl Taktmerker Anzahl Zeiten, Zähler Schachtelungstiefe	je 2.048 32kByte (2kByte pro Baustein) je 4.096 Byte (32.768 Bit) adressierbar je 4.096 Byte (128 Byte voreingestellt) 4.096 (Remanenz einstellbar, 0..15 voreingestellt) 8 (1 Merkerbyte) je 512 (jeweils Remanenz einstellbar, 0 voreingestellt) bis zu 16 Codebausteine
Echtzeituhr Betriebsstundenzähler	ja (akkugepufferte Hardware-Uhr) 1 (32Bit, Auflösung 1h)
Programmiersprachen Programmiersystem	STEP 7® - AWL, KOP, FUP, S7-SCL, S7-Graph von Siemens SIMATIC® Manager ab V5.5, TIA-Portal® ab V12 von Siemens
Betriebssystem Referenzbaugruppe	kompatibel zu S7-300® von Siemens CPU 315-2DP/PN (6ES7 315-2EH14-0AB0 ab Firmware V3.1)
	Kommunikation
Serieller CP / onboard (Protokolle)	1x RS 232 (freies ASCII) 1x RS 485 (freies ASCII, Modbus-RTU)
Ethernet / onboard (Protokolle)	2x ETHERNET (Switch oder getrennte Ports möglich): 10/100 MBit mit CP343 Teil-Funktionalität: (RFC1006 „S7-Kommunikation“ bzw. „aktives Ethernet“, TCP, UDP, Modbus-TCP)
CAN / onboard (Protokolle)	1x CANopen® kompatibler Master/Slave 10 kBaud ... 1 MBaud CAN-Telegramme (Layer 2),
Schnittstellen / optional (Protokolle)	Profinet IO Controller
	Peripherieanbindung
dezentrale Peripherie	- INSEVIS-Peripherie (mit automatischer Konfiguration) - diverse Fremdperipherie über Modbus RTU/TCP, CAN - alle CANopen® Slaves nach DS401 - alle Profinet-IO-Devices

Speicherausbau	CPU-T
Arbeitsspeicher (davon akkugepuffert)	1MB (512 kByte remanent)
Ladespeicher	8MB Flash (nicht flüchtig)
Visualisierungsspeicher	48MB Flash (nicht flüchtig)
externer Speicher	Micro SD, bis max. 8 GB

Wichtigste Eigenschaften in Stichpunkten

S7-Programmierung
Bestehende Siemens-S7-Programmierumgebung weiter nutzen; entweder den SIMATIC®-Manager oder TIA-Portal von Siemens in den Programmiersprachen KOP, FUP, AWL, SCL. Auch FB´s wie z.B. für Analogverarbeitung weiterverwendbar.

2 Ethernet-Ports
Exclusiv bei der CPU-T: Mit den beiden Ethernetschnittstellen als getrennte Ports mit eigenen IP-Adresskreisen die Steuerung als Verbindung zwischen Büronetzwerk und Maschinennetzwerk verwenden.

Know-how-Schutz
Sein Know-how effektiv schützen und Neugierige fernhalten. Mit der kostenlosen ServiceStage unüberwindbare Lese- und Schreibschutzstufen setzen. (Siemens-Passwortfunktionen weiterhin aktivierbar.)

Gateway-Funktion
Ethernet mit TCP, UDP, RFC1006 oder Modbus TCP, Profibus-DP V0 Master/Slave oder Profinet IO, CANopen® oder Layer2, freies ASCII auf RS232 und RS485 und Modbus RTU - die INSEVIS-S7-SPS - ein Kommunikationstalent.